

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 2 (1855)  
**Heft:** 49

**Vereinsnachrichten:** Korrespondenz

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

5.

Wenn's schwere dir ist, o Menschenherz!

Und's dir an frohem Muth gebracht —

Drückt Kummer dich und plagt dich Schmerz:

Verzage doch in Schwermuth nicht!

Denn über dir, sieh! ist die Hand,

Die jedes Schicksal weise führt —

Der auch das deine ist bekannt:

Drum trau auf sie, wie ihr gebührt!

v. D ..... in S., R. Sol.

6.

Das Schwere schücht're dich nicht ein!

Was schwer ist, thu' mit Muth!

Bringt auch dasselbe Last und Pein,

Mit Muth kommt Alles gut!

Drum wird's um's Herz dir bang und schwer,

Faß Muth, getreuer Knecht!

Der Herr verläßt den nimmermehr,

Der Wahrheit liebt und Recht!

Derselbe wandelt froh umher,

Die Schwermuth quält ihn nicht.

Er singet laut die gold'ne Lehr':

Thu' muthvoll stets die Pflicht! —

J. Fr. B.... in B——den.

7.

Dem Leser flingt die Erste schwert,

Dem Räther ist sie kinderleicht;

Die Zweite braucht der nimmermehr,

Vor dem der Feige kampflos weicht:

Doch brauchet Muth der tapfre Helden

Im Kampf mit sich und mit der Welt,

Und übt er diesen frisch und frank,

Dann wird das Herz ihm niemals frank;

Es plaget ihn das Ganze nicht,

Da's ihm am Zweiten nie gebracht, —

Und weil die Grillen er verbannt,

So ist ihm Schwermuth unbekannt.

J. B... in B.I.

(Fortsetzung folgt.)

### Korrespondenz.

Herr R. zu R.: Ich verdanke Ihre Arbeit aufs Beste, bin aus innerster Seele damit einverstanden und werde sie nächstens zur Mittheilung bringen. —  
Hr. Sch. zu G.: Ein rüstiger Kämpfer! Gut so! im Kampf reinigt und stählt sich die Kraft. Ihre Einsendung wird nicht unbenuzt bleiben. — Hr. S. G., Sh. in B.: Führe doch ja den mitgetheilten Gedanken aus; das Thema ist wirklich köstlich. — Hr. C. Schl. in B., Rts. Sol.: Ihre treffliche Dichtung wird gelegentlich erscheinen, sie enthält zu ergreifende Wahrheiten, um unbenuzt auf die Seite geschoben zu werden. —